

**F R E I Z E I T
T O U R E N
I N L I N E S K A T E N**



**Bad
Urach**
Schwäbische Alb

FREIZEIT TOUREN INLINESKATEN

12 ausgesuchte Erlebnistouren
im Oberen Ermstal
und auf der Uracher Alb.
Wir heißen Sie bei
uns herzlich Willkommen

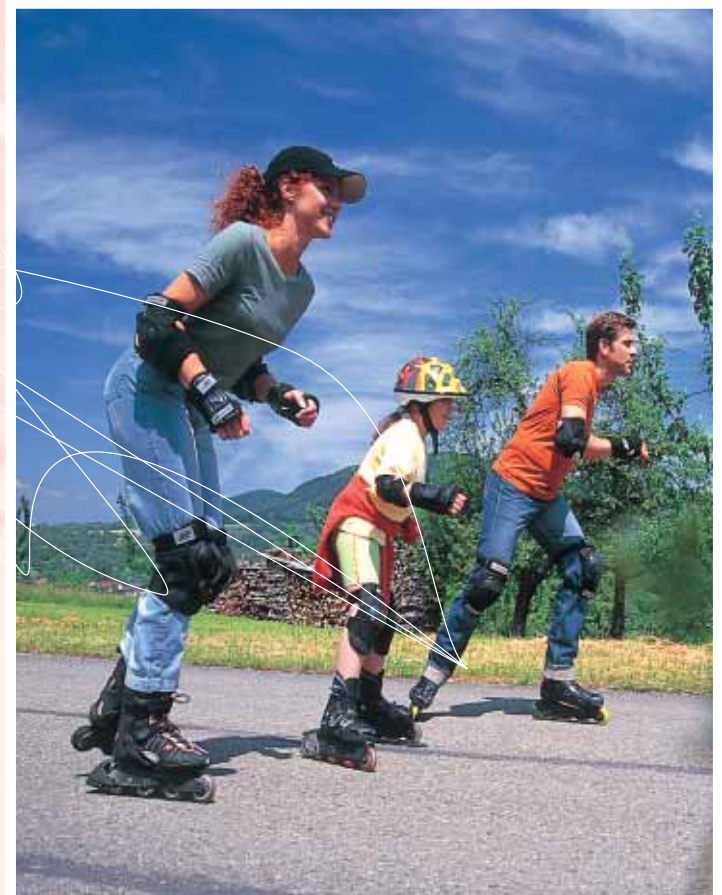
**Bad Urach
Dettingen/Erms
Grabenstetten
Hülben
Metzingen
Römerstein
St. Johann**

12 Inline-Skating-Touren haben wir für Sie auf den nachfolgenden Seiten der Freizeitkarte zusammengestellt. Die Touren haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und gehen über Distanzen von 3 bis 30 Kilometern Länge, wobei die Tourenlänge durch das Zusammensetzen einzelner Touren auch noch deutlich erweitert werden kann; damit für jeden Geschmack etwas dabei ist. Und ein Erlebnis wird Ihre Inline-Tour im Herzen der Alb auf jeden Fall, den es gibt einiges zu sehen: Wonach steht Ihr Sinn? Streuobstwiesen und Weinberge? Aussicht über das Ermstal? Der Heidengraben? Eine Tour rund um den Berghau? Ein Abstecher zur Burg Hohenneuffen? Die Rohrauer Hütte? Der Lindenhof oder doch lieber einmal rund um Würtingen? Sie haben die Wahl.



Oder alle 12 Touren – eine nach der anderen? Ganz wie Sie Lust haben. Um Ihnen schon jetzt ein wenig Vorfreude zu machen und eine Planungshilfe an die Hand zu geben, haben wir für Sie diese Freizeitkarte angefertigt. Jede Tour ist genau beschrieben, samt Tourenlänge, Start- und Zielpunkt, Schwierigkeitsgrad und Einkehrmöglichkeiten. Die Routenbeschreibung wird durch eine Detailkarte abgerundet.

Viel Spaß beim Skaten im Herzen der Alb und einen schönen Urlaub.



Zeichenerklärung

-  Parkplatz
-  Museum
-  Naturfreundehaus
-  Jugendherberge
-  Schutzhütte
-  Feuerstelle
-  Ausblick
-  Sehenswürdigkeit
-  Burgruine
-  Höhle
-  Naturschutzgebiet
-  Hallenbad
-  Freibad
-  Tourenanfang/
verlauf
-  Tourenrichtung

Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und für eventuelle Satz- oder Druckfehler. Stand bei Drucklegung Januar 2003. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen. Bitte beachten Sie das Landeswaldgesetz des Landes Baden-Württemberg.

Dettingen / Erms

Auf acht Rollen nach Metzingen

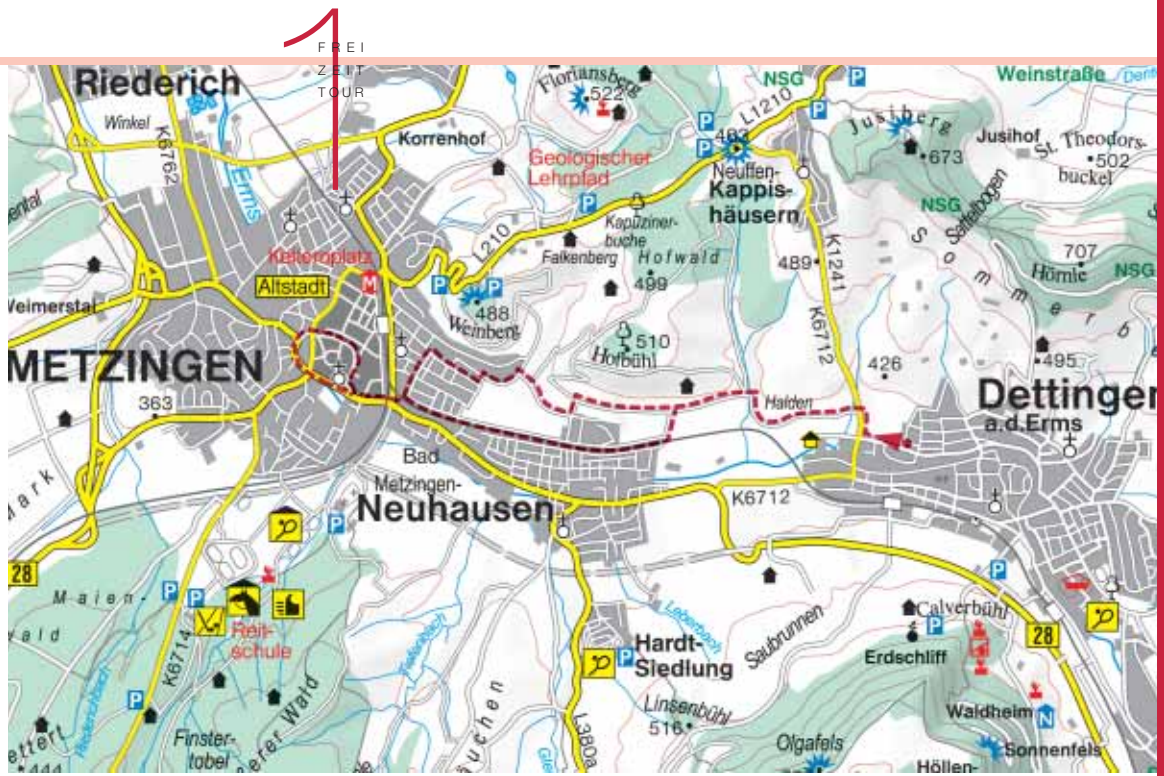
Tourenlänge 10 km
Start und Ziel Dettingen / Erms in der Kappishäuserstraße
Schwierigkeit leicht
Einkehrmöglichkeit Gaststätten in Metzingen und Dettingen / Erms

Die Inline-Tour beginnt in der Kappishäuser Straße auf Höhe des Kinderspielplatzes.

Auf dem Radweg nach Metzingen überquert man die K6712.

An Streuobstwiesen und Weinbergen entlang, gelangt man auf dem Haldenweg nach Metzingen. Vorbei am Dietrich Bonhoeffer-Gymnasium bis zur Unterführung der Noyon-Allee fahren wir Richtung Stadtmitte. Dort laden zahlreiche Eisdielen und Cafes zu einem kurzen Zwischenstopp ein.

Nach der Verschnaufpause fährt man die selbe Strecke zurück.



Dettingen / Erms

Mit den Inlinern in die Grafenstadt



Tourenlänge
 Kurzentrum 7 km, Stadtmitte 10 km
Start und Ziel Parkplatz
 Neuwiesenhalle, Dettingen / Erms
Schwierigkeit leicht
Einkehrmöglichkeit Gaststätten in Bad Urach und Dettingen / Erms

Die Inline-Strecke beginnt auf dem Parkplatz der Neuwiesenhalle.

Auf dem ausgewiesenen Radweg nach Bad Urach, vorbei am Tennisheim, überquert man die Gustav-Werner-Straße und biegt

in den Herdternweg nach Bad Urach ein. Auf der Fahrt nach Bad Urach laden mehrere Ruhebänke zum Verweilen ein. Von dort aus hat man eine wunderschöne Aussicht über das gesamte Ermstal. Setzt man danach seine Fahrt nach Bad Urach fort, gelangt man direkt zum Kurzentrum. Im Kurzentrum gibt es immer sehr viel Interessantes und Neues zu entdecken und zu erleben. Oder aber man fährt mit den Inlinern direkt in die Stadtmitte. Auf der selben Strecke gelangt man wieder nach Dettingen zurück. Achtung: in den Anlagen des Kurzentrums ist Inliner-Verbot, am besten ein paar leichte Schuhe einpacken.



Hülben

Vom Sport- und Freizeitgelände Hülben zum Segelflugplatz Grabenstetten

Die Tour beginnt beim Sport- und Freizeitgelände »Rietenlau« (u. a. Minigolfanlage mit Gartenterrasse) mit ausreichenden Parkmöglichkeiten am nordöstlichen Ortsrand von Hülben. Es folgt in nördlicher Richtung zunächst ein flacher Anstieg, ehe der Weg auf der Höhe Richtung Westen schwenkt. An der Einmündung in einen vom Ortseingang Hülben her kommenden Weg geht es nach rechts weiter in nördlicher Richtung. Es folgt eine flache Abfahrt mit schönen Kurven und Geländekuppen. Kurz darauf durchquert der Weg den »Heidengraben« (Überreste einer keltischen

Tourenlänge ca. 3 km
Start und Ziel Sport- und Freizeitgelände »Rietenlau«, Hülben
Schwierigkeit leicht
Einkehrmöglichkeit Landgasthof »Burrenhof«



Befestigungsanlage mit Hinweistafel) und man sieht den Landgasthof »Burrenhof« (mit Gartenterrasse) vor sich. Vor dem Parkplatz des Gasthofs geht die Strecke nach rechts Richtung Osten, links neben der Strecke sieht man dann die »Gelände-Burren«, welche dem Burrenhof seinen Namen gaben. Der Weg macht im weiteren Verlauf einen leichten Schwenk nach links und an der Einmündung in die Kreisstraße zwischen Hülben und Grabenstetten geht es nach rechts in den neben der Kreisstraße in östlicher Richtung weiterführenden Parallelweg. Sie können nun die Tour zurück fahren oder den Rundkurs aus Tour 4 weiterfahren.



Hülben / Grabenstetten

Rund um den Berghau

Tourenlänge ca. 9 km
Start und Ziel mehrere Wanderparkplätze entlang der Strecke
Schwierigkeit anspruchsvoll
Einkehrmöglichkeit Landgasthof »Burrenhof«, Gaststätten in Grabenstetten, Erkenbrechtsweiler

Der Vorteil dieses sehr schönen Rundkurses zwischen den Gemeinden Erkenbrechtsweiler, Hülben und Grabenstetten ist, dass man an jedem Punkt in die bei Inline-Skatern beliebte Strecke einsteigen kann. In beiden Richtungen kommt man wieder zum Ausgangspunkt zurück. Es empfiehlt sich aber für Anfänger und nicht Ortskundige, die Strecke (zumindest beim ersten Mal) entgegen dem »Uhrzeiger« zu fahren, da es an einer Steigungsstrecke einen schmalen, mit einem Gitterrost abgedeckten Graben über die Straße gibt, welcher in umgekehrter Richtung während einer Abfahrt zu bewältigen ist. Von Hülben kommend



verläuft die Strecke entlang des Grabenstetter Segelfluggeländes parallel zur Kreisstraße in östlicher Richtung nach Grabenstetten. Kurz vor Grabenstetten muss diese Straße nach links überquert werden und hinter einem einzeln außerhalb des Orts stehenden Gebäudes kommt man auf den nach Norden verlaufenden Weg Richtung Erkenbrechtsweiler. Der Weg steigt Richtung Wald an und während der kurzen Walddurchquerung folgt dann eine kurze Abfahrt, allerdings mit ganz geradem Verlauf und Auslauf. Nun sieht man schon Erkenbrechtsweiler vor sich. Der Weg führt in den Ort hinein, allerdings muss man die erste Straße links abbiegen und kommt so am Ortsrand entlang kurz Richtung Süden und dann Richtung Westen, ehe man südlich des Orts auf die Kreisstraße von Erkenbrechtsweiler Richtung Hülben stößt. Hier kann nun der Abstecher in westlicher



Richtung zum Hohenneuffen (Tour 5) erfolgen oder aber man fährt neben der Kreisstraße wieder in Richtung Süden. Im Bereich des Steinbruches folgt ein längerer Anstieg, in dessen Verlauf ein schmaler Gitterrost zu überqueren ist. Von der Anhöhe aus geht es weiter Richtung Hülben, ehe der Wirtschaftsweg kurz vor dem Landgasthof Burrenhof nach links Richtung Osten abbiegt. Kurz darauf erreicht man wieder das Segelfluggelände, bei dessen Beginn die Kreisstraße zu überqueren ist. Nach der Querung geht es wie oben beschrieben nach Osten Richtung Grabenstetten oder nach Westen Richtung Hülben.

Hülben

Abstecher zur Burg Hohenneuffen

Start und Ziel Erkenbrechtsweiler
Schwierigkeit mäßig
Einkehrmöglichkeit Burggaststätte Hohenneuffen

Etwa 200 Meter vor dem Ortseingang von Erkenbrechtsweiler aus Richtung Hülben biegt die Straße zum Hohenneuffen in westlicher Richtung ab. Es handelt sich um eine Kreisstraße, welche aber nur ganz wenig

befahren ist, da sie nur zum Hohenneuffen führt und dort endet. Die Straße steigt zunächst etwas an, anschließend geht es durch leichte Kurven etwas auf und ab, ehe nach einer flachen Abfahrt der Hohenneuffen-Parkplatz erreicht ist. Wer die Burg besuchen möchte, sollte Schuhe dabei haben. Der Anstieg auf einem schönen Waldweg dauert etwa 15 Minuten, dafür wird man aber mit einem wunderschönen Aus- und Rundblick belohnt. Der Weg führt dann zunächst auf der gleichen Strecke wieder zurück, bis am Ortsrand von Erkenbrechtsweiler ein Wirtschaftsweg die Straße kreuzt, welcher nach rechts in südlicher Richtung zunächst ziemlich ansteigt. Nach der Anhöhe gibt es dann dafür hinter dem Steinbruch entlang eine schöne gerade Abfahrt, welche wieder in einen kurzen Anstieg mündet. Auf der nächsten Anhöhe geht es kurz durch den Wald und dann nach links auf eine Abfahrt mit leichten Kurven. An der nächsten Wegkreuzung führt die Strecke geradeaus weiter, nach rechts geht ein nicht ideal zu befahrender Betonweg ab, wel-



cher nach wenigen hundert Metern zum interessanten und lehrreichen Astropfad führt. Geradeaus hat man kurz darauf die Überquerung der Kreisstraße vor sich und kommt nach rechts wieder in den neben der Straße verlaufenden Rundkurs Richtung Grabenstetter Segelfluggelände (Tour 4).



cher nach wenigen hundert Metern zum interessanten und lehrreichen Astropfad führt. Geradeaus hat man kurz darauf die Überquerung der Kreisstraße vor sich und kommt nach rechts wieder in den neben der Straße verlaufenden Rundkurs Richtung Grabenstetter Segelfluggelände (Tour 4).



St. Johann

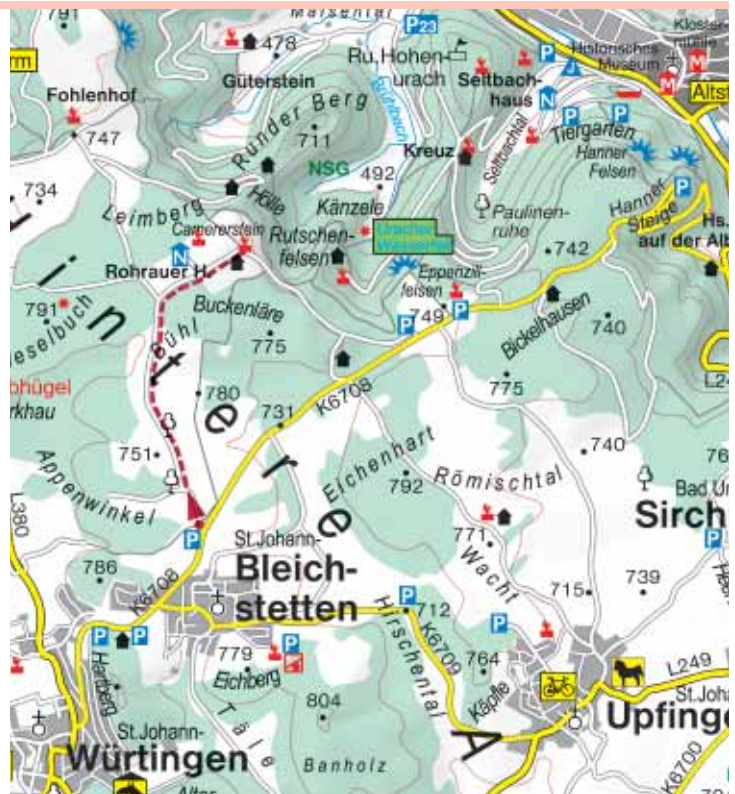
Von Bleichstetten zur Rohrauer Hütte

Tourenlänge ca. 5 km
Start und Ziel Parkplatz Rohrauer Hütte vor Bleichstetten von Bad Urach kommend
Schwierigkeit leicht, meist super Belag
Einkehrmöglichkeit Rohrauer Hütte (nur am Wochenende bewirtschaftet)

Die Tour beginnt am Parkplatz »Rohrauer Hütte«, welcher, wenn man von Bad Urach kommt rechts vor Bleichstetten liegt. Die Tour hat eine Gesamtlänge von ca. 5 km und ist auch für weniger Geübte zu meistern.

Die Tour startet leicht bergab auf recht feinem Teerbelag. An der nächsten Gabelung geht es leicht rechts, auch hier fällt die Straße leicht ab, ehe sie an einer großen Linde wieder leicht ansteigt. Nach dem Erreichen der kleinen Anhöhe geht es wieder ziemlich lange abwärts.

Die Tour startet leicht bergab auf recht feinem Teerbelag. An der nächsten Gabelung geht es leicht rechts, auch hier fällt die Straße leicht ab, ehe sie an einer großen Linde wieder leicht ansteigt. Nach dem Erreichen der kleinen Anhöhe geht es wieder ziemlich lange abwärts.



Bei der Einfahrt in den Wald wechselt der Belag auf Betonplatten. Am linken Waldrand liegt die Rohrauer Hütte. Sie ist an den Wochenenden bewirtschaftet. Als Alternative lohnt es sich, an der letzten Kreuzung geradeaus weiterzufahren und die letzten hundert Meter am Rand der Schotterpiste zu laufen. Der Aussichtspunkt mit Blick über das Ermstal und Bad Urach ist wirklich lohnenswert. Die Rückfahrt erfolgt in umgekehrter Richtung.

St. Johann

Über den Lindenhof rund um den Kohlwald



Tourenlänge ca. 11 km
Start und Ziel Parkplatz zwischen »Einger Weide« und Gestüt »St. Johann«
Schwierigkeit leicht, kleinere Steigungen/Gefälle, meist super Belag
Einkehrmöglichkeit die Strecke ist absolut Abseits, dadurch gibt es direkt an der Strecke keine Einkehrmöglichkeit, div. Möglichkeiten gibt es natürlich in den Teilorten von St. Johann



Beim Parkplatz, rund 200 m nach dem Naherholungsgebiet »Einger Weide« in der langgezogenen Linkskurve beginnt die schöne Tour. Auf feinem Belag geht es erst einmal leicht bergab Richtung »Oberer Lindenhof«. An der ersten Kreuzung fahren wir einfach geradeaus auf dem immer noch guten Belag weiter. Die nächste Kreuzung mit dem eisernen Wegzeiger überfahren wir ebenfalls geradeaus Richtung »Lonsingen« bis zum »Spaßmacher Baum« (ab hier Variante Tour 8 möglich).

Dort führt die Tour links die Steigung hoch Richtung Würtingen. An der Weggabelung links geht es am Kohlwald und der Skihütte vorbei bis zur Kreuzung mit dem eisernen Wegzeiger. Diese Kreuzung überfahren wir wieder geradeaus, im Bereich des Oberen Lindenhofes steigt die Straße an, bevor es direkt nach dem Hofgut rechts weiter geht. Auf gutem Belag geht es leicht bergab bis zur Kreuzung, an der es links ab zurück zum Parkplatz geht.



St. Johann

Rund um Würtingen

Von Würtingen über Lonsingen nach Gächingen und zurück, Abstecher nach Ohnastetten möglich

Am »Spaßmacher-Baum« geht's geradeaus auf gutem Belag weiter Richtung Lonsingen. Die Route überquert die Verbindungsstraße von Würtingen nach Ohnastetten. An der nächsten Kreuzung mit der Hauptstraße verläuft der Weg entlang der Straße. Nach wenigen hundert Metern wird die Straße von Ohnastetten nach Lonsingen überquert. Dort einfach entlang der Straße, Lonsingen links liegen lassen, es sei denn man möchte eine kurze Rast im »Grünen Baum« machen. Im anderen Fall immer geradeaus bis Gächingen. Dort gibt es eine weitere Einkehrmöglichkeit im »Hirsch«. Die gleiche Strecke wieder zurück. Wer es zurück lieber etwas anspruchsvoller will, fährt an der ersten Kreuzung (Verbindungsstraße Ohnastetten–Lonsingen) links hoch nach Ohnastetten. Immer geradeaus entlang der Hauptstraße, in Ohnastetten kurz nach den

Tourenlänge Erweiterung zu Tour 7, ca. 11 km + ca. 3,3 km über Ohnastetten
Start und Ziel am »Spaßmacher-Baum« (Tour 7)
Schwierigkeit leicht, guter Belag, über Ohnastetten: anspruchsvoll mit Steigung und Gefälle, guter Belag
Einkehrmöglichkeit Lonsingen, »Grüner Baum«, Gächingen, »Hirsch«

ersten Häusern geht es rechts auf einem schmalen Wirtschaftsweg wieder raus aus dem Ort, an der nächsten Kreuzung führt der Weg rechts in einigen großen Bögen steil bergab. An der nächsten T-Kreuzung treffen wir wieder auf unseren bekannten Weg und fahren links zurück zum Ausgangspunkt.



St. Johann

Lonsingen – Upfingen – Lonsingen

Tourenlänge ca. 15 km

Start und Ziel Parkplatz »Lonsinger Tal«, von Würtingen kommend vor Lonsingen rechts

Schwierigkeit schwer, mittel-schwere bis schwere Steigung und Gefälle, meist guter Belag

Einkehrmöglichkeit in den Gaststätten in Lonsingen, Upfingen und Gächingen

Vom Parkplatz geht es gleich über die Hauptstraße Richtung »Lonsingen«, auf gutem Belag rollen wir eben über 2 Kreuzungen, dann rechts und am »Grünen Baum« links abbiegen. Dem Weg folgen, dann die Straße »Lonsingen-Upfingen« überqueren. Hier steigt der Weg leicht an, der Betonbelag hört nach wenigen hundert Metern wieder auf, die Kreuzung überqueren und leicht ansteigend bis zur Straße »Sirchingen-Gächingen«. Die Hauptstraße überqueren, anschließend leicht bergauf und den Skilift »Beiwald« rechts liegen lassen. An der Kreuzung links abbiegen und auf gutem Belag relativ steil bergauf fahren, an der T-Kreuzung geht's wieder links Richtung Sirchingen (Achtung: öffentliche Straße!). Auf gutem Belag leicht bergab, dann die Straße »Sirchingen-Gächingen« überqueren und immer geradeaus bergauf. Jetzt die Straße »Sirchingen-Upfingen« überqueren und gleich links der großen Straße folgen. Die erste geteerte Straße rechts abbiegen, an der Kreuzung geradeaus bleiben (Achtung: öffentliche Straße!). An der nächsten Kreuzung links die Straße »Auf dem Bühl« Richtung Ortszentrum Upfingen fahren. Dem Straßenverlauf folgen, bis zur Hauptstraße (Achtung: hier rollt es auf der leicht abschüssigen Strecke gut, vor der Kreuzung unbedingt bremsbereit sein!). Die nächste Straße nach der »Krone« geht es links bergauf. Nach den letzten Häusern der geteerten Straße rechts folgen, an der Kreuzung links im großen Bogen leicht bergab Richtung »Skilift Beiwald«. Vor der Straße »Sirchingen-Gächingen« rechts zurück zum Ausgangspunkt.



Rückfahrt über Gächingen Die Tour entspricht der Tour 9, allerdings fahren wir bei der Rückfahrt an der Kreuzung nach dem »Skilift Beiwald« links relativ steil den Berg hoch. Auf der anderen Seite geht es dann leicht bergab auf gutem Belag nach Gächingen, die Straße von Sirchingen nach Gächingen wird überquert, am Ortschaftsschild wird die Seite aber wieder gewechselt. Hier geht's geradeaus ins Wohngebiet, dort immer links halten und wenige Meter entlang der Hauptstraße fahren. Die Hauptstraße überqueren und auf dem wenige Meter neben der Hauptstraße verlaufenden Wirtschaftsweg zurück zum Ausgangspunkt rollen.

Römerstein

Auf der Albhochfläche zum Hohenneuffen

Tourenlänge ca. 22 km

Start und Ziel Römerstein-Böhringen Mitte

Schwierigkeit leicht, 2 kleinere Abfahrten

Einkehrmöglichkeit Gaststätten in Böhringen und Grabenstetten, Landgasthof »Burrenhof«

Los geht die Tour in der Nord-Westlich liegenden Siedlung auf dem Fahrradweg in Richtung Grabenstetten. (Hohenneuffenstraße). Immer diesem Radweg folgend bis Grabenstetten (Richtung Westen ca. 6 km) Ortsdurchfahrt Grabenstetten Richtung Hülben. Nach Ortschaft Grabenstetten auf Radweg rechts ab Richtung Erkenbrechtsweiler (nach ca. 5 km Orts-einfahrt Erkenbrechtsweiler). Vor der Hauptstraße entweder dem Schild Richtung Hohenneuffen folgen (siehe Tour 5) und ihn ohne Inliner besichtigen (letzter Anstieg geschottert) oder direkt mit der Tour fortfahren: Vor der Hauptstraße links in

Richtung Hülben. Auf der linken Seite bleiben, bis der Weg eine Biegung macht und dieser folgen. Dann die Hauptstraße zwischen Grabenstetten und Hülben überqueren (sehenswerte Grabhügel beachten). Weiter auf der rechten Seite in Richtung Grabenstetten. Von Grabenstetten wieder den selben Weg zurück.



Römerstein

Römerstein Rundfahrt

1
FREI
ZEIT
TOUR

Tourenlänge ca. 17 km
Start und Ziel Turn- und Festhalle Böhringen
Schwierigkeit mäßig mit Bremserfahrung
Einkehrmöglichkeit Gaststätten in Böhringen

Von der Turnhalle weg den Feldweg Richtung den Berg »Hau«. An der ersten Kreuzung links Richtung Landstraße Böhringen Donnstetten (L252). Vor dieser Straße rechts hinauf auf den »Hau«. Anstieg ca. 4 % und 800 m.

Vorsicht bei der anschließenden Abfahrt. Jedoch hat man genügend Auslauf, dass es Geübte laufen lassen können. Unten angekommen geht's an der nächsten Kreuzung rechts zum Skilift »Häsel«. Immer geradeaus, dem Betonweg folgen bis er eine Rechtskurve macht. Dort weiter Richtung Zainingen den Berg hinauf. Vor der Unterführung der Bundesstraße (B28), dieser auf der linken Seite folgen Richtung Feldstetten, ca. 1,5 km. Dann nach links ab auf geteertem Feldweg bleiben in Richtung Donnstetten, ca. 1 km. Wieder links Richtung »Häsel« aber immer dem geteerten Weg folgen.

Nächste T-Kreuzung nicht nach rechts Richtung Donnstetten sondern links wieder in Richtung Zainingen den Berg hinauf. Dann wieder an der »Häsel« vorbei auf gleichem Weg zurück zur Turnhalle.

genügend Auslauf, dass es Geübte laufen lassen können. Unten angekommen geht's an der nächsten Kreuzung rechts zum Skilift »Häsel«. Immer geradeaus, dem Betonweg folgen bis er eine Rechtskurve macht. Dort weiter Richtung Zainingen den Berg hinauf. Vor der Unterführung der Bundesstraße (B28), dieser auf der linken Seite folgen Richtung Feldstetten, ca. 1,5 km. Dann nach links ab auf geteertem Feldweg bleiben in Richtung Donnstetten, ca. 1 km. Wieder links Richtung »Häsel« aber immer dem geteerten Weg folgen.



Römerstein Heuberg

2
FREI
ZEIT
TOUR

Von der Turnhalle weg den Feldweg Richtung den Berg »Hau«. Am der ersten Kreuzung links Richtung Landstraße Böhringen Donnstetten (L252). Vor dieser Straße rechts hinauf auf den »Hau«. Anstieg ca. 4 % und 800 m. Vorsicht bei der anschließenden Abfahrt. Jedoch hat man genügend Auslauf, dass es Geübte laufen lassen können. Unten angekommen geht's an der nächsten Kreuzung rechts zum Skilift »Häsel«. Immer geradeaus, dem Betonweg folgen bis er eine Rechtskurve macht. Dort weiter Richtung Zainingen den Berg hinauf. Vor der Unterführung der Bundesstraße (B28), dieser auf der linken Seite folgen, ca. 1,5 km. Geradeaus, Jetzt die B28 überqueren und auf der rechten Seite weiter, auf zwei-spurigem Betonweg, in Richtung Feldstetten. Hinweis: Hier kann gut gefahren werden, da das Gelände leicht abfällt und man nicht so viel Platz zum Skaten braucht. Am Skilift Salzwinkel vorbei und nach weiteren 400 m die Straße B28 erneut überqueren. Weiter Richtung »Heuberger Höfe«. Jetzt dieser Straße ca. 4 km weiter folgen. Hinweis: Vorsicht bei der Abfahrt Richtung Westerheim. Einiges vor Westerheim

Tourenlänge ca. 30 km
Start und Ziel Turn- und Festhalle Böhringen
Schwierigkeit schwer, Ausdauer und Abfahrten
Einkehrmöglichkeit Gaststätte »Grüner Baum« oder Skiliftgaststätte Donnstetten, Tennishalle bei Westerheim

(Westerheim ist schon sichtbar) dem Radweg in Richtung Donnstetten links folgen. Nach einem steilen Anstieg weiter bis zur Landstraße Donnstetten/Westerheim (L252). Dieser rechts Richtung Westerheim folgen und dann nach ca. 200 m gleich wieder links auf frisch geteertem Weg zum Sportplatz Donnstetten. Dort vorbei und hinab nach Donnstetten. Im Ort (Uhlandstraße) etwas links halten Richtung Kirche. Bei der Kirche rechts in Richtung Böhringen und Donnstetter Skilift. Hauptstraße überqueren und sofort nach links auf der rechten Seite der Straße in Richtung B28 Richtung Zainingen. Dann wieder am Skilift »Häsel« vorbei auf gleichem Weg zurück zur Turnhalle.

